

1.8.3 Klein oder groß

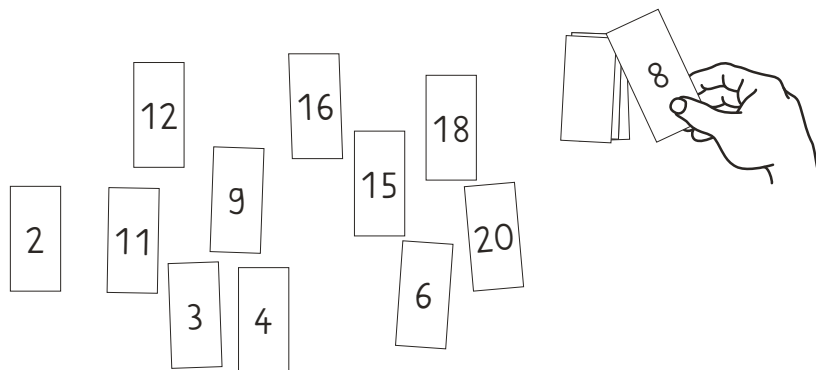


Ziele

- Die Kinder nutzen ihr Zahl- und ihr Operationsverständnis, um Aufgaben zu einem bestimmten Ergebnis zu bilden.
- Die Kinder deuten die Subtraktion als Restmengen- und als Unterschiedsbestimmung.
- Die Kinder entwickeln einen Aufgabenblick, bei dem auch die Auswirkung von Operationen auf das Zahlenmaterial fokussiert wird.

Vorbereitung

- 1 Kartensatz mit Zahlsymbolen von 0 bis 20 (z. B. MV6 und MV7).
- Die Zahlenkarten werden gemischt.
- 11 Karten werden offen auf dem Tisch ausgelegt.
- Die übrigen 10 Zahlenkarten liegen verdeckt auf einem Stapel.



Ablauf

- Vom verdeckten Stapel wird eine Zahlenkarte gezogen (z. B. eine 8).
- Mit der gezogenen Zahl muss mit einer der offenliegenden Karten eine Additions- oder Subtraktionsaufgabe gebildet werden.
- Dabei ist es das Ziel von Kind A, möglichst nah an die 5 zu kommen oder die 5 zu treffen (z. B. mit einer 13 oder einer 3).
- Das Ziel von Kind B ist es, möglichst nah an die 15 zu kommen oder die 15 zu treffen (z. B. mit einer 7).
- Die Kinder versuchen gemeinsam, möglichst viele Aufgaben zu finden, mit denen die Zielzahlen (fast) erreicht werden. Was „möglichst nah“ ist, können die Kinder gemeinsam vereinbaren, zum Beispiel nur 1 oder 2 Zähler Unterschied zur Zielzahl.
- Es wird weitergespielt, bis der verdeckte Kartenstapel leer ist.

Material pro Tandem (2 Kinder)

Materialvorlagen

1x MV6
1x MV7



Zusätzliches Material und Hinweise

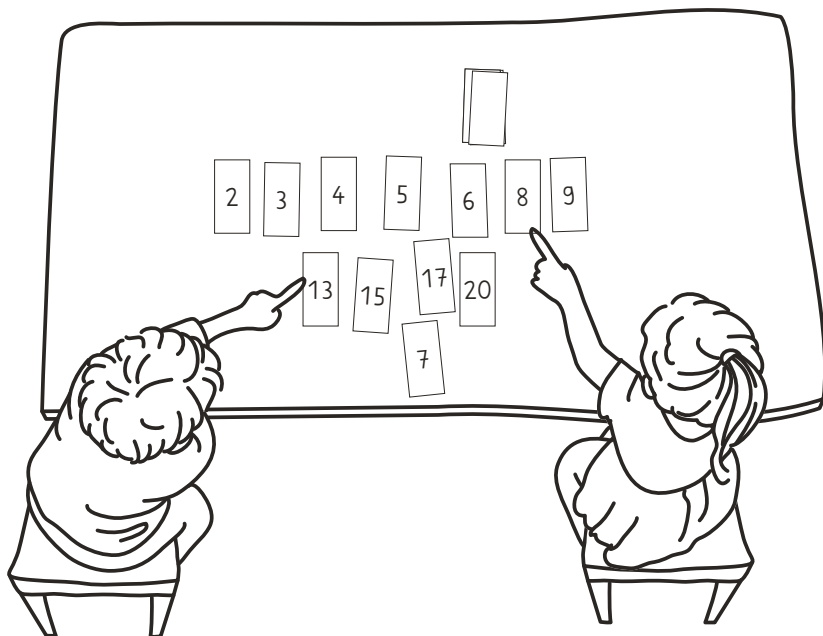
Ggf. ein Arbeitsmittel zur strukturierten Zahldarstellung; Zettel und Stift, um Begründungen zu veranschaulichen

1.8.3 Klein oder groß



Gesprächsimpulse

- Hättest du auch eine Minus-Aufgabe nutzen können? Begründe.
- Hättest du auch eine Plus-Aufgabe nutzen können? Begründe.
- Findest du noch eine andere Zahl, mit der das Ergebnis noch näher an deiner Zielzahl liegt? Erkläre.
- Mit welchen Zahlen könntest du deine Zielzahl sowohl mit einer Plus- als auch mit einer Minusaufgabe erreichen? Erkläre.



Sprachideen

Zahlen durch Operationen verknüpfen, um ein Ergebnis zu treffen

- „Der Unterschied zwischen 8 und 13 ist 5. $13 - 8$ ist deshalb gleich 5.“
- „ $8 + 6$ ist 14. 14 ist nur 1 von 15 entfernt. Näher komme ich nicht, weil hier keine 7 liegt. $8 + 7$ wäre 15.“
- „8 ist größer als 5. Darum kann ich mit 8 keine Plusaufgabe bilden, bei der 5 als Ergebnis rauskommt. Ich bilde also eine Minusaufgabe.“
- „Ich habe eine 4 gezogen. Um auf die 15 zu kommen, könnte ich eine Plus- oder eine Minus-Aufgabe bilden. Zum Beispiel $1 + 14$ oder $19 - 4$.“

Variante

- Die Zielzahlen können variiert werden. Leichter wird die Aktivität, wenn als Zielzahlen 1 und 20 gewählt werden.
- Ebenfalls vereinfacht wird die Aktivität, wenn keine Zahlen getroffen werden sollen, sondern Intervalle: Kind A soll Ergebnisse sammeln, die z. B. kleiner als 5 sind, Kind B solche, die größer als 15 sind.
- Die Aktivität kann als Spiel gegeneinander gespielt werden: Zu Beginn der Aktivität haben beide Kinder 10 Muggelsteine. Beide Kinder nennen wie beschrieben Aufgaben, die zu ihrem Ergebnis passen. Der Unterschied zum Ergebnis muss dann abgegeben werden (wenn die 5 getroffen wird, muss kein Muggelstein abgegeben werden, wenn die 7 das gefundene Ergebnis ist, müssen zwei Muggelsteine abgegeben werden). Gewonnen hat, wer am Ende der Runde noch die meisten Muggelsteine hat.